

von BÜRGER - für BÜRGER

im Rahmen Projekt "Bürgerbeteiligung im Markt Manching"




"Thementisch 7: Sport, Freizeit und Vereine"



www.manching.de (Freizeit Wandern-Radtouren)

WANDERUNGEN in und um Manching

Ziel: **Kongotour**

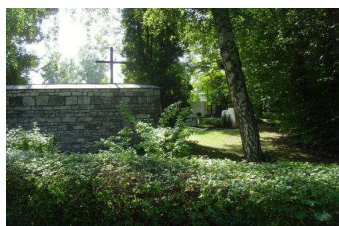
Länge: 4,4 km   

Zeit: 1,5 Stunden

(Detail-) Informationen finden Sie auf der Rückseite (zweiten Seite)



Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2015
Mitherausgeber: Markt Manching



Herausgeber: Bürgerverein Markt Manching e.V.
Verfasser: R. Krammer / (Rück-) Fragen können Sie gerne stellen unter 08459-6724

im Rahmen Projekt "Bürgerbeteiligung im Markt Manching"

"Thementisch 7: Sport, Freizeit und Vereine"



WANDERUNGEN in und um Manching

Ziel: Kongotour

Länge: 4,4 km

Zeit: 1,5 Stunden

Route:

Vom Rathaus Richtung Schulstraße wandern, hinter dem Rathaus über Fußgängerbrücke der Paar in die Niederfelderstraße rechts abbiegen. Halblinks in die Fischergasse wieder bis zur Niederfelderstraße.

Links in die Niederfelderstraße einbiegen und über die Brücke vom Urferwasser mit vergoldetem Nepomuk gehen.

Nach ca. hundert Metern links in den ersten Feldweg einbiegen und bis zum Kongoweier wandern.

Am Kongoweier links vorbei bis zur Sandrach.

Links um die Ecke des Waldstückes herum (Sandrach hinter sich lassen) und Richtung Manching gehen.

Vor dem Kindergarten (beim ersten Haus) links in den Feldweg einbiegen und hinter dem Kindergarten, an der „Mehrzweckhalle im Lindekreuz“ und am Friedhof vorbei, in die Fischerlohe immer entlang dem Urferwasser bleiben.

Die Straße biegt rechts ab, anschließend gleich wieder links und jetzt rechts in die Sandstraße bis zur Kellerstraße.

In der Kellerstraße links bis zur Niederfelderstraße und anschließend rechts, wo man in der Eisdiele den Rundgang gemütlich beenden kann.

Begehen der Wege auf eigene Gefahr - auch kein Räum- und Streudienst.

Wissenswertes:

Die Fußgängerbrücke hinter dem Rathaus wurde 1994 erbaut.

Der Nepomuk stand an der Paarbrücke und wurde beim Neubau 1938 eingelagert und 1965 zur Brücke am Urferwasser gebracht und vergoldet.

Das Urferwasser war ein Nebenarm der Donau, der sich bis nördlich an Manching ausweitete. Der Ausdruck Urferwasser kommt von Urfa = Altwasser oder Überfuhr (alter Donauarm), bei der Mehrzweckhalle ist das steile Ufer der alten Donau und das Urferwasser in voller Blüte noch zu sehen.

Der Kongoweier ist in Gemeindebesitz und wurde früher zum Scharwerken ausgebaggert. Das heißt, der Kies und Sand wurde für die Renovierung der Feldwege für die Bauern verwendet.

Der Name kommt daher, dass der Weiher weit außerhalb von Manching lag, sozusagen im „Kongoland“. Damals gab es nur Fuhrwerke und da war es ein weiter Weg.

In diesem Bereich wurde am Ufer der Sandrach der Gänswürger von Gump im Februar 1873 hinterrücks erschossen. Gump und Gänswürger waren Raub- und Donaumoosträuber.

Im zweiten Weltkrieg ist hinter dem Kongoweier eine ME 262 abgestürzt. 1985 ist in der Nähe eine ME 108 im Acker ohne große Schäden notgelandet.

Die Sandrach fließt bei Manching in die Paar. Am Wendepunkt bei der Sandrach ist 1982 der Damm gebrochen (Gasverteiler unterspült), der mit Bruchsteine wieder geschlossen wurde. Ein Überlauf zur Speisung des fast stehenden Urferwassers ist 2012 angebracht worden.

Der Kindergarten im Lindenkreuz wurde 1975 erbaut, die Hauptschule dahinter 1969.

Die Mehrzweckhalle mit Dreifachturnhalle entstand 1992. Der Friedhof war bis 1956 ausschließlich um die St. Peters Kirche im Ortsmittelpunkt.

Von der Kellerstraße bis Urferwasser war früher nur eine Kiesgrube und der 1. Fußballplatz von Manching, bis er anno 1930 zum Reiterkastell verlegt wurde.

In der Kellerstraße sieht man die Rückseite der neuen Sparkasse und wenn man in die Niederfelderstraße einbiegt, steht man vor der neuen Marktbücherei mit Eisdiele (erbaut 2011) und sieht links wieder das Rathaus.

(Übersichts-) Plan und Bilder finden Sie auf der Vorderseite

www.manching.de (Freizeit Wandern-Radtouren)



Herausgeber: Bürgerverein Markt Manching e.V.

Verfasser: R. Krammer / (Rück-) Fragen können Sie gerne stellen unter 08459-6724